

Van veer broderen vnde vorstenderen des klo-
sters Dat viij ghesette

OXistus vnse here spract vorder to sun-
te Birgitten ¶ De gulde schrift secht
dat do Moyses betede vor dath volck
dath Aaron vnde syn gheselle stur-
teden syne hante vppe dat se nicht en
vormoeden in der steden vpreckynge. men woūme
schach dat. en mochte ene god nicht hebben gheset-
ter. te eme te doghet gas to betende. ya vorware he
mochte dat wol ghedaen hebben. men dat was ein
teken der gemen te dar alle dinct vormaen. vñ te
ren syt allenen to gode. wente te mynschlike natu-
ranc is. vnde behouet enholdinge vnde darūme
dat te vunde godes moghen bestaen. vñ na der got-
liken beschouwinge myt den tydliken dingen nicht
werden beulectet. so werden en to ghelaten buten
wendighe trostynge dar se starter van moghen vp-
staen to deme denste godes. darūme scholen ghenom-
men werden veer māne vā gudeme richte vñ gute
me leuente. vñ oltere to den ammeten bute vppe te
hoff te dar deelen te almissen vnde te kledere te ar-
men. te dar berede syn to enfangente te worde der
sustere vnde der brodere. vnde dar wedder antworde
van to gheuente. vñ te dar nochastich syn in te wer-
uen vnde deme klosterre to tenente vñ cho sprekende
to vorlystente. vppe dath. dat desse vorghespro-
kene brodere so vele te truer syn in ere beuelinge.